V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

59

Mittwoch, 23. Juli 1952

Jahrgang 57

Der Rechnungsabschluß der Stadt Wien für 1950

Stadtrat Resch legte am 18. Juli dem Wiener Gemeinderat den Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1950 zur Beratung und Beschlußfassung vor.

Die Verzögerung der Vorlage hatte ihre Ursache in der Überprüfung der Gebarung durch den Rechnungshof, die in der Zeit von Anfang November bis Mitte Dezember 1951 stattgefunden hat. Der Bericht des Rechnungshofes hierüber wurde am 25. April 1952 dem Magistrat übermittelt. Der Stadtsenat hat seine Gegenäußerung hiezu am 24. Juni beschlossen und der Rechnungshof hat auf eine Stellungnahme zu dieser Äußerung verzichtet. Erst damit ist der Rechnungsabschluß für den Gemeinderat vorlagereif geworden.

Der Rechnungsabschluß schließt in seinem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mit Gesamteinnahmen von 1935 Millionen und Gesamtausgaben von 1869 Millionen, also mit einem Überschuß von 66 Millionen Schilling. Gegenüber dem im Voranschlag vorgesehenen Defizit von 86 Millionen hat sich der Rechnungsabschluß um 152 Millionen Schilling verbessert.

Gegenüber dem Voranschlag 1950 sind die Einnahmen um 302 Millionen und die Ausgaben um 150 Millionen gestiegen. Die geringere Steigerung der Ausgaben gegenüber der Steigerung der Einnahmen hat die Verbesserung des Gebarungsergebnisses verursacht. Gegenüber dem Rechnungsabschluß 1949, der einen Überschuß von 129 Millionen ausgewiesen hat, hat sich der Abschluß 1950 verschlechtert. Von dem Überschuß von 66,3 Millionen Schilling sollen 20,9 Millionen der Wohnbaurücklage und 45,4 Millionen der allgemeinen Rücklage zugewiesen werden. Die Wohnbaurücklage steigt mit Ende des Jahres 1950 auf 86 Millionen Schilling, wurde jedoch bereits im Jahre 1951 bis auf 19 Millionen Schilling verbraucht und wird heuer zur Gänze aufgebraucht werden.

Die ordentlichen Einnahmen haben sich gegenüber dem Voranschlag 1950 bei den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundessteuern um 153 Millionen Schilling, bei den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben um 105 Millionen Schilling und bei den sonstigen Einnahmen um 82 Millionen erhöht. Die wichtigsten Mehreinnahmen bei den eigenen Abgaben weisen die Gewerbesteuer mit 64 Millionen, die Lohnsummensteuer mit 16 Millionen, die Grundsteuer mit 12 Millionen und die Vergnügungssteuer mit 6 Millionen Schilling aus. Die Getränkesteuer ist um 1 Million niedriger eingegangen als veranschlagt war.

Die Gebühren und Betriebsentgelte der technischen Betriebe des Magistrats und der eigenen Anstalten sind um 22 Millionen gestiegen. Nur die Verpflegskosten der Spitäler sind um 3,2 Millionen Schilling hinter dem Voranschlag zurückgeblieben.

Die verschiedenen Ersätze und Beiträge haben um 10 Millionen, die Vermögenseinnahmen um 37 Millionen und die sonstigen Einnahmen um 12 Millionen mehr eingebracht als veranschlagt war.

Die außerordentlichen Einnahmen haben um 38 Millionen weniger Erträgnisse gebracht als im Voranschlag angenommen wurde. Diese Mindereinnahme beruht zur Gänze auf der geringeren Zuteilung von Darlehen aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, aus dem der Gemeindeverwaltung statt der erhofften 54 Millionen im Jahre 1950 nur 13,7 Millionen zugewiesen wurden.

Die wichtigsten Änderungen der Ausgaben gegenüber dem Voranschlag sind eine Mehrausgabe im Personalaufwand von 42 Millionen, bei den Bauführungen ein Mehraufwand von 41 Millionen und bei den sonstigen Ausgaben ein Mehraufwand von 38 Millionen. Beim Wohnhausneubau konnten durch zeitweise Beschaffungsschwierigkeiten bei einzelnen Baustoffen, durch den Mangel an Facharbeitern, durch Schwierigkeiten bei der Freimachung von Baugründen, aber auch durch verspätete Rechnungslegung der Firmen 21,5 Millionen des Voranschlages nicht verbraucht werden. Sie wurden, wie gesagt, zur Gänze dem Wohnbaufonds zugewiesen. Dagegen war die Gemeindeverwaltung bemüht, ihren Aufwand bei allen sonstigen arbeitschaffenden Investitionen bedeutend zu steigern. So wurden für die Ersatzvornahmen in privaten Wohnhäusern statt 19 Millionen 31 Millionen ausgegeben, also um 12 Millionen mehr, für die Erhaltung des städtischen Hausbesitzes statt 7,5 Millionen 32,8 Millionen, also um 25 Millionen mehr, für Wohlfahrtsanstalten und Kindergärten um 28 Millionen mehr, für Schulgebäude, Bäder und Sportanlagen um 10 Millionen mehr, für Straßen und Brücken um 15 Millionen mehr und für sonstige Investitionen um 7 Millionen mehr.

Der Schuldenstand der Hoheitsverwaltung der Gemeinde Wien ohne ihre Unternehmungen beträgt mit 31. Dezember 1950 92,5 Millionen Schilling, umgerechnet nach den Kursen der Nationalbank vom 31. De-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wiener Statistik 1950/51

Das Statistische Amt der Stadt Wien hat soeben zwei neue statistische Publikationen herausgebracht, und zwar das „Statistische Jahrbuch der Stadt Wien für das Jahr 1950" und das „Statistische Taschenbuch der Stadt Wien 1951".

Das „Statistische Jahrbuch" ist ein informatives Nachschlagewerk über das Leben in der Bundeshauptstadt. In der klaren Sprache der Zahlen gibt es Aufschluß über alle demographischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Vorgänge in Wien sowie über die Flächenwidmung des Stadtgebietes und die Naturverhältnisse. Das Werk ist übersichtlich gegliedert und mit einem ausführlichen Sachverzeichnis versehen. In den zahlreichen Tabellen findet der Benützer nicht nur die Zahlen für das Jahr 1950, sondern auch die Vergleichszahlen, über vier Jahre zurückreichend, so daß die Entwicklung Wiens seit dem Jahre 1946 überblickt werden kann. Im Anhang sind bereits die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Juni 1951 enthalten.

Das „Statistische Jahrbuch" will nicht nur einem beschränkten Kreis fachlich Interessierter dienen, es will auch die breite Öffentlichkeit über die Bewegung der Bevölkerung, die Entwicklung der Wirtschaft und die Erfüllung der vielfachen Verwaltungsaufgaben unterrichten. Die Fülle und die Art der Verarbeitung des hier zusammengetragenen statistischen Materials bieten die Gewähr, daß der Inhalt des Werkes jedem etwas zu sagen vermag, der sich über die Stadt Wien und ihre Verwaltung informieren will.

Das sorgfältig hergestellte Werk ist in Halbleinen gebunden, umfaßt 312 Seiten und kann durch den Verlag der Carl Ueberreuterschen Buchdruckerei, Wien 9, Alser Straße 24, bezogen werden. Der Ladenpreis beträgt 50 Schilling.

Das Taschenbuch gibt über alle Gebiete, die im Leben einer Großstadt interessieren, Naturverhältnisse, Bevölkerung und Lebenshaltung, Fürsorge und Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Bau- und Wohnungsverhältnisse, Verkehr, Industrie, Schule und Bildung, Auskunft, um nur einige herauszugreifen. Auf 140 sorgfältig ausgearbeiteten Tabellen mit kurzen textlichen Ergänzungen findet man amtliche statistische Daten über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben Wiens.

Das Buch liefert damit zuverlässiges Zahlenmaterial nach dem neuesten Stand und ermöglicht jedem, sich über die Stadt, in der er lebt, und darüber hinaus in großen Zügen auch über Österreich und die Welt zu informieren. Einige Abschnitte über allgemein Wissenswertes sowie eine kurze Stadtchronik, Inhalts- und Sachverzeichnis vervollständigen dieses für jeden aufschlußreiche Werk.

Das „Statistische Taschenbuch der Stadt Wien für das Jahr 1951" ist zum Preis von 6 Schilling durch alle Buchhandlungen oder durch den Verlag Ueberreuter, Wien 9, Alser Straße 24, zu beziehen.

(Fortsetzung von Seite 1)

zember 1950. Er beträgt also nur 4,6 Prozent der Einnahmensumme des Rechnungsabschlusses 1950.

Dem Rechnungsabschluß ist wieder ein Geldinventar angeschlossen, das alle Aktiven an Geld, Wertpapieren, Darlehen und Forderungen der Hoheitsverwaltung, ferner alle Passiven an Verwaltungsanleihen und Darlehensschulden, die Haftungen und Bürgschaften der Gemeinde, die Aktiven und Passiven der Städtischen Unternehmungen und das Inventar der Stiftungen enthält. Ein Mengeninventar weist das gesamte Gemeindegut an Straßen, Brücken, Kanälen, Denkmälern usw., das unbewegliche Gemeindevermögen an Gründen, Forsten, Gebäuden und sonstigen Immobilien und das bewegliche Gemeindevermögen an Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Transportmitteln, sonstigen Inventargegenständen und an Gewerbeberechtigungen aus. Der gesamte Grundbesitz der Gemeinde Wien beträgt rund 45.000 Hektar.

Die Kontrollberichte des Rechnungshofes und des Kontrollamtes der Stadt Wien enthalten zwar eine größere Zahl von Beanstandungen und Anregungen über Mängel und notwendige Verbesserungen in der Verwaltung, weisen aber keine einzige nennenswerte größere Beanstandung aus. Der Rechnungshof hat in diesem Jahre auch die Gebarung der der Gemeinde Wien gehörigen Kiba Ges. m. b. H. geprüft und ausdrücklich anerkannt, daß diese Gesellschaft in kaufmännischer Hinsicht erfolgreich und zielstrebig geführt wird und eine sparsame Verwaltung aufweist. Er hat auch bei diesem Unternehmen eine Reihe Beanstandungen vorgenommen, die sich in der Hauptsache auf Bauausführungen in den vergangenen Jahren beziehen.

Stadtrat Resch wies zum Schlusse darauf hin, daß dies bereits

der dritte Rechnungsabschluß in ununterbrochener Folge ist, der eine aktive Gebarung aufweist und damit zum Ausdruck bringt, daß die Gemeinde stets bestrebt ist, ihre Ausgaben den vorhandenen Einnahmen anzupassen.

Die Gemeindeverwaltung bemühe sich, die durch die Erhöhung der Löhne und Preise notwendigen Einsparungen womöglich beim laufenden Verwaltungsaufwand zu erzielen, um die im Interesse des Wiederaufbaues und der Verbesserung und Verschönerung der Einrichtungen unserer Stadt notwendigen Investitionen ohne Kürzungen durchführen zu können.

Der Rechnungsabschluß 1950 der Wiener Stadtwerke

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Diplomkaufmann Nathschläger berichtete im Gemeinderat über den Rechnungsabschluß der Wiener Stadtwerke.

Das Jahr 1950 stand noch immer im Zeichen der Bewegung in wirtschaftlicher Beziehung. Die Lohn- und Preisspirale zeigte noch immer eine Aufwärtsentwicklung, was darin seinen Ausdruck fand, daß im Oktober des Berichtsjahres das 4. Lohn- und Preisabkommen getätigt wurde und während des Jahres das erste Nachziehverfahren durchgeführt wurde. An Hand der Leistungen gemessen kann jedoch gesagt werden, daß das Jahr 1950 ein durchaus erfolgreiches gewesen ist und eine weitere Aufwärtsentwicklung der einzelnen Unternehmungen mit sich brachte.

Die Jahresrechnung der Wiener Stadtwerke für 1950, dem zweiten Jahr ihres Bestehens, schließt bei 1078,5 Millionen Einnahmen und 1118.6 Millionen Ausgaben mit einem Verlust von 40,1 Millionen Schilling (laut Voranschlag 15,1 Millionen Abgang). Zuzüglich des Verlustvortrages aus dem Jahre 1949 von 71,6 Millionen Schilling ergibt sich ein Gesamtverlust von 111,7 Millionen Schilling, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Jahresverlust von 40,1 Millionen Schilling stammt zu 3,7 Millionen Schilling von den E-Werken, mit 1 Million Schilling von den Gaswerken und mit 35,4 Millionen Schilling von den Verkehrsbetrieben.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 1950 weist eine Bilanzsumme von 1364,5 Millionen Schilling (im Vorjahr 1047,5 Millionen Schilling) aus. Nach Abzug des Verlustvortrages 1949 von 71,7 Millionen Schilling und des Verlustes aus dem Geschäftsjahr 1950 von 40,1 Millionen Schilling verbleibt ein Rohvermögen von 1252,7 Millionen Schilling (975,8 Millionen Schilling). Davon entfallen auf Anlagevermögen 702,5 Millionen Schilling, das sind 56 Prozent (541,3 Millionen Schilling, das sind 55,5 Prozent), auf Umlaufvermögen 550,2 Millionen Schilling, das sind 44 Prozent (434,4 Millionen Schilling, das sind 44,5 Prozent). Diesen Vermögenswerten steht ein Eigenkapital von 272,4 Millionen Schilling, das sind 22 Prozent (221,8 Millionen, das sind 22,7 Prozent) und Schulden von 980,3 Millionen Schilling, das sind 78 Prozent (754 Millionen Schilling, das sind 77,3 Prozent) gegenüber. Das Anlagevermögen ist somit nur zu rund 39 Prozent (41 Prozent) durch Eigenmittel gedeckt.

Besonders hervorgehoben muß werden, daß die Beitragsleistung der E- und Gaswerke an die Verkehrsbetriebe von zusammen 38 Millionen Schilling, die im Jahre 1950 erstmalig auftritt, in den Aufwands- und Ertragsziffern der Erfolgsrechnung der Wiener Stadtwerke nicht enthalten ist, da es sich um gegenseitige Überweisungen von Teilunternehmungen einer städtischen Unternehmung handelte, die in der Gesamterfolgsrechnung kompensiert werden konnten.

Die günstigere Gestaltung des Gebarungsergebnisses pro 1950 im Vergleich zu 1949 um rund 31,5 Millionen Schilling geht im wesentlichen auf günstigere Einnahmen in Auswirkung der neuen Tarife und auf den Entfall der pro 1949 verrechneten Aufwertung der Fremdwährungsanleihen-Restschulden zurück, denen der Mehraufwand von 43 Millionen Schilling bei den Löhnen und Gehältern und von 46,3 Millionen Schilling beim Pensionsaufwand sowie die für 1950 erstmals verrechnete steuerbegünstigte Absetzung für Abnützung von allein rund 90,7 Millionen Schilling gegenüberstehen, wobei nur von der Möglichkeit einer bücherlichen Nachweisung der dreifachen Afa Gebrauch gemacht wurde.

Der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen wurde ein Betrag von rund 159,1 Millionen Schilling zugeführt. Das in der Eröffnungsbilanz vom 1. Jänner 1949 ausgewiesene Kapital von 293,5 Millionen Schilling erfährt eine Erhöhung um 90,7 Millionen Schilling (Erneuerungsrücklage), so daß sich ein Eigenkapital vor Abzug des Vorjahres und des Berichtsjahresverlustes von 384,2 Millionen Schilling ergibt, während es sich nach Abzug der beiden Jahresverluste auf nur 272,4 Millionen Schilling beläuft. Es ergibt sich somit rechnungsmäßig neuerlich ein erheblicher Kapitalsverzehr, wenn auch außer Frage steht, daß das Kapitalkonto infolge der Unterbewertung des Anlagevermögens nicht den wahren Wert ausweist, was nach wie vor Aufgabe einer kommenden Schilling-Eröffnungsbilanz sein wird.

Der Personalstand beläuft sich bei den Wiener Stadtwerken auf 20.355 Aktive gegen 20.580 Aktive per Ende 1949. Es ist somit eine Personalverringerung um 225 Personen eingetreten, die sich wie folgt verteilt: 87 E-Werke, 66 Gaswerke und 72 Verkehrsbetriebe.

Hingegen weist der Stand der Pensionsparteien von 16.613 pro Ende Dezember 1949 eine Steigerung um 453 Pensionsparteien auf 17.066 auf, die sich mit 74 auf die E-Werke, mit 47 auf die Gaswerke und mit 332 auf die Verkehrsbetriebe verteilen.

Es entfallen somit auf 20.355 Aktive 17.066 Pensionsparteien, wobei das Verhältnis bei den Verkehrsbetrieben am krassesten ist, wo auf 13.653 Aktive 12.437 Pensionisten (im Vorjahr 13.725 Aktive auf 12.105 Pensionsparteien) entfallen.

Während bei den E-Werken und bei den Verkehrsbetrieben im Zuge des 4. Lohn- und Preisübereinkommens im Oktober 1950 neue Tarife in Kraft traten, ist eine Regulierung bei den Gaswerken infolge einer Subvention des Gaspreises seitens der Bundesregierung unterblieben. Die Subventionierung des Gaspreises erfolgte für die Zeit vom 1. August 1950 bis 31. März 1951, während die Regulierung des Gaspreises sodann erst im Zuge des 5. Lohn- und Preisübereinkommens gemeinsam mit E-Werk und Verkehrsbetrieben im August 1951 vorgenommen wurde.

Im Anschluß referierte Stadtrat Diplomkaufmann Nathschläger auch über die Rechnungsabschlüsse 1950 des Brauhauses der Stadt Wien, der Städtischen Bestattung und der Gewista.

Stadtsenat

Sitzung vom 8. Juli 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Afritsch, Fritsch und Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay

(Pr.Z. 1662; VB.—P 3889/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Franz Böhm wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1681; M.Abt. 2a—E 341.)

Die Pflegevorsteherin Anna Eichhorn wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1664; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke—Gaswerke Otto Esterle wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1666; M.Abt. 2a—G 695.)

Die Kindergartenleiterin Hermine Götz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1660; VB.—P 6608/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Ferdinand Handl wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1668; M.Abt. 2a—H 1367.)

Der Badebetriebsmeister Robert Herma wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1754; M.Abt. 2a—M 722.)

Verwaltungsoberkommissär Friederike Melbinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1674; M.Abt. 2a—O 123.)

Der Werkstättenleiter Otto Olischar wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1757; VB.—P 15000/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Josef Steurer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1758; EW.—D.Z. 765.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke Alois Wagerer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1644; VB.—P 3067/8.) Oskar Albrecht, Wächter.
(Pr.Z. 1747; M.Abt. 2a—A 311.) Karl Ambrusch, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1642; VB.—P 3216/8.) Otto Auer, Schaffner.
(Pr.Z. 1661; M.Abt. 2a—B 1120.) Franziska Bederka, Pflegerin.
(Pr.Z. 1648; VB.—P 3579/8.) Anton Benes, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1663; M.Abt. 2a—B 1022.) Franziska Brcak, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1748; M.Abt. 2a—D 499.) Rudolf Dolejsi, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1752; M.Abt. 2a—E 328.) Julie Erhart, prov. Pflegerin.
(Pr.Z. 1665; M.Abt. 2a—F 582.) Josef Faulhammer, Gärtner.
(Pr.Z. 1649; VB.—P 6121/8.) Josef Graf, angel. Arbeiter.
(Pr.Z. 1749; M.Abt. 2a—G 753.) Alois Gürtler, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1753; GW.) Josef Hahofer, angel. Arbeiter.
(Pr.Z. 1667; VB.—P 6781/8.) Johann Haulitschek, Fahrer.
(Pr.Z. 1669; VB.—P 7587/8.) Stefan Hron, Schaffner.
(Pr.Z. 1670; M.Abt. 2a—J 299.) Gisela Jorg, Telephonistin.
(Pr.Z. 1640; VB.—P 8068/8.) Hermann Jung, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1671; VB.—P 8152/8.) Anton Kaindl, angel. Arbeiter.
(Pr.Z. 1682; M.Abt. 2a—K 281.) Anna Kop, Pflegerin.
(Pr.Z. 1683; M.Abt. 2a—K 1185.) Karl Kubin, Aufleger.
(Pr.Z. 1646; VB.—P 9700/8.) Viktor Lackner, Tischler.
(Pr.Z. 1767; M.Abt. 2a—M 1186.) Karl Mahal, Brandmeister.
(Pr.Z. 1672; M.Abt. 2a—M 2177/51.) Judith Martinat, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1647; VB.—P 10773/8.) Leopold Mieke, Autobusschaffner.
(Pr.Z. 1639; VB.—P 10805/8.) Emil Mild, Stellwerksarbeiter.
(Pr.Z. 1673; M.Abt 2a—M 892.) Leopoldine Mühlhauser, Hebamme.
(Pr.Z. 1755; GW.) Friedrich Neubrand, angel. Arbeiter.
(Pr.Z. 1641; VB.—P 11381/8.) Josef Novak, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1643; VB.—P 11847/8.) Richard Pettirsch, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1650; VB.—P 11979/8.) Anton Pils, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1645; VB.—P 13099/8.) Franz Rotter, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1766; VB.—P 14386/8.) Adolf Schober, Fahrer.

(Pr.Z. 1765; VB.—P 14517/8.) Leopold Schreinzer, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1756; GW.) Johann Schroll, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 1658; VB.—P 14654/8.) Anton Schwab, Kontrollor.
(Pr.Z. 1750; M.Abt. 2a—Sch 974.) Emilie Schweitzer, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1751; M.Abt. 2a—S 611.) Franz Sonnecker, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1675; GW.) Anton Spreitzer, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 1676; M.Abt. 2a—St 541.) Eduard Stärker, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1684; M.Abt. 2a—St 1179/47.) Wilhelm Sterba, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 1677; M.Abt. 2a—St 534.) Aloisia Stollhof, Köchin.
(Pr.Z. 1679; VB.—P 15585/8.) August Tuma, Bahnarbeiter.
(Pr.Z. 1680; M.Abt. 2a—T 404.) Marie Turek, Pflegerin.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 1685; VB.—P 18310/8.) Franz Kornher, Schaffner.
(Pr.Z. 1686; GW.) Josef Nekula.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1596; M.Abt. 5—H 39.)

1. Die im 1. periodischen Bericht aus 1952 enthaltenen Überschreitungen für 1950 per 63.800 S, für 1951 per 742.220 S und für 1952 per 93.800 S (Finanzausschußbeilage 2/52) werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im 1. periodischen Bericht aus 1952 enthaltenen Überschreitungen für 1951 per 154,877.630 S und für 1952 per 48,250.000 S (Gemeinderatsbeilage 200/52) werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Punkt 2 an den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1651; M.Abt. 57—Tr 603.)

Stornierung des Tauschvertrages mit der Firma Elektrokeramik, Wien; Verkauf einer städtischen Liegenschaft im 7. Bezirk an diese Firma; Kauf einer Liegenschaft von Franz Pollak durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1723; M.Abt. 57—Tr 3887.)

Zustimmung zur Übertragung des Baurechtes E.Z. 2385/Kat.G. Hütteldorf von Hedwig Schediwy an Marie Dlouhy. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1768; M.Abt. 49—1170.)

Säuberungsarbeiten im Fronbachgraben der Forstverwaltung Naßwald; Vergebung (§ 99 GV. — An den GRA VII.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1597; M.Abt. 5—Su 47.)

Katholische Jugend Österreichs; Subvention.

(Pr.Z. 1598; M.Abt. 5 — Su 49.)

Wiener Rennverein; Subvention.

(Pr.Z. 1599; M.Abt. 5 — Da 133.)

Darlehen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds für die Errichtung von Wohnobjekten für Flüchtlinge, 14, Auhofgelände.

(Pr.Z. 1600; M.Abt. 5 — Da 96.)

Zustimmung zur grundbücherlichen Sicherstellung des erhöhten Wohnhaus-Wiederaufbaudarlehens an die Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft".

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1601; M.Abt. 7 — 2140.)

Zuführung des Überschusses des Kulturgroschens an die Rücklage; nicht vorgesehene Ausgabe 1951.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(Pr.Z. 1602; M.Abt. 12 — III — 76.)

Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1951; nicht vorgesehene Ausgabe 1952.

(Pr.Z. 1635; M.Abt. 1 — 1007.)

Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, Änderung der Anlage I; Vorschußzahlung.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1652; M.Abt. 48 — F 1 — 140.)

Abverkauf von 25 Motorfahrzeugen.

(Pr.Z. 1630; M.Abt. 48 — M 2 — 19.)

Vertragsverlängerung mit der „Müllauswertung", Puskas, Miklosina und Röhrenbacher.

(Pr.Z. 1631; M.Abt. 48 — B 3 — 41.)

Beitrag für die öffentlichen Bedürfnisanstalten.

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 1638; M.Abt. 52 — EV V 39/2.)

Vermietung der Liegenschaft, 5, Gassergasse 19, Laurenzgasse 1, Margaretengürtel 18, Kliebergasse 2—4, an die WÖK.

(Pr.Z. 1636; M.Abt. 52 — EV V 39/3.)

Haus für verschiedene Zwecke, 5, Laurenzgasse 1, Gassergasse 19; Leistungen anläßlich der Räumung.

(Pr.Z. 1637; M.Abt. 52 — Div. 906/51.)

Bauzins und Entgelt für von Genossenschaften verwaltete Siedlerstellen der Stadt Wien pro 1952.

(Pr.Z. 1691; M.Abt. 18 — Reg. Allg. 1.)

Zeitliche Bausperre für die Donaustromlände, Donaukanallände, das Kaiviertel im 1. und 2. Bezirk, die Hafengebiete Albern und Lobau, die Schwechatregulierung in Verbindung mit dem Donau—Oder- und Donau—Adria-Kanal im Großraum Wien. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

Pr.Z. 1724; M.Abt. 57 — Tr 3451.)

Vertrag mit der Pfarre Liesing; Ersatzleistung für nicht zur Verfügung gestellte Grundstücke in Liesing.

(Pr.Z. 1694; M.Abt. 57 — Tr 211/51.)

Übertragung von Gründen in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe.

(Pr.Z. 1727; M.Abt. 57 — Tr 3951.

Tauschvertrag Stadt Wien — Verband „Wiener Arbeiterheime".

(Pr.Z. 1725; M.Abt. 57 — Tr 2450.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 421, 439 und 57 der Kat.G. Floridsdorf von Ing. Otto Köhler, Theresia Arnold und Helene Rücker.

(Pr.Z. 1726; M.Abt. 57 — Tr 66.)

Stadionradrennbahn im Prater, 2, Engerthstraße, Handelskai; Herstellung der Grundbuchsordnung.

(Pr.Z. 1633; M.Abt. 55 — Allg. 298.)

A.R. 915, Landesjugendreferat Wien, Raum- und Hauskosten, Beförderungskosten und Inventaranschaffungen; nicht vorgesehene Ausgabe 1952.

(Pr.Z. 1632; M.Abt. 56 — 1044/37.)

Neuregelung der Schulkostenbeiträge für auswärtige Pflichtschüler und Gastschüler an den Berufsschulen.

(Pr.Z. 1634; M.Abt. 59 — M 671.)

Errichtung einer Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1697; VB — D.Z. 3000/51/31 h.)

Erweiterung der Autobusverbindung Grinzing—Kahlenberg nach Klosterneuburg-Weidling (Bahnhof); Tariffestsetzung.

(Pr.Z. 1696; Gen.Dion. d. Wr. Stadtwerke 494/52/1.)

Subvention an Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung durch Wiener Stadtwerke.

(Pr.Z. 1695; G.Gr. XI — 641.)

Subvention an Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung durch Gemeinde Wien — Städtische Bestattung.

(Pr.Z. 1699; GW — F 158.)

Nachtragskredit für Erneuerungsarbeiten am Gasbehälter I in Leopoldau.

(Pr.Z. 1698; GW — F 164.)

Investitionsplan 1951, Gelderfordernis für die Wiederherstellung des Gasbehälters II in Leopoldau.

(Pr.Z. 1700; EW. — D.Z. 1332/50.)

Investitionsplan 1951, Nachtragskredite (Virements) der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

(Pr.Z. 1701; EW. — D.Z. 734.)

Investitionsplan 1951, Gelderfordernis-erhöhungen (Virements) der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

*

Ergänzung

Im Sitzungsprotokoll des Stadtsenates vom 1. Juli, veröffentlicht im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 55 vom 9. Juli 1952, referierte als erster Berichterstatter Stadtrat Bauer über „Baubewilligungen" zu den unter den Pr.Z. 1575, 1576, 1577, 1578 und 1579 angegebenen Bauten.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 2. Juli 1952

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Sigmund, Dr. Soswinski, Otto Weber und Wicha; ferner Kontr.-ADior. Dr. Leppa, SR. Dr. Binder, RechADior. Giller, OMR. Dr. Brauner, die OARe. Cerveny und Schneider.

Entschuldigt: GR. Jodlbauer.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Der Bericht über das nachfolgende Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 244; M.Abt. 5 — Da 117/52.)

Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis und den Ablauf der Aktion der Stadt Wien zur finanziellen Förderung der Wiederherstellung von kriegsbetroffenen Wohngebäuden im Gebiete der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 198; M.Abt. 5 — Da 168/52.)

Für die Tilgungszahlungen per 1. Juli 1952 an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 213, Sonstige Schulden, unter Post 37, Schuldendienst (derz. Ansatz 793.700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 186; M.Abt. 5 — Da 98/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben" reg. Gen. m. b. H., 9, Nußdorfer Straße 72, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 14 Wohnungen und 4 Geschäftslokalen in Wien 23, Rannersdorf, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen in der Höhe von 438.400 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 876.600 S fördert.

(A.Z. 250; M.Abt. 5 — Da 188/51.)

1. Das der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost", 10, Laaer Straße 166, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 23. Mai 1951, unter A.Z. 121/51, zur Förderung der Errichtung von zunächst 32 Siedlungshäusern in Wien 10, Laaer Berg, gewährte Darlehen von 1,280.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 801.300 S (das ist somit auf höchstens 2,081.300 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in der Höhe von 896.000 S fördert.

(A.Z. 252; M.Abt. 5 — Da 184/52.)

1. Das der „Interessengemeinschaft volksdeutscher Heimatvertriebener", Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft m. b. H., 16, Schuhmeierplatz 18, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 11. April 1951, A.Z. 87/51, zur Förderung der Errichtung einer Wohnungsanlage in Wien 23, Ober-Laa, gewährte Darlehen von 5,066.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 2,951.000 S (das ist somit auf höchstens 8,017.000 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem Gesamtbetrag von 10,021.250 S fördert, wobei der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds zur Ausführung des I. Bauabschnittes ein Darlehen von 3,000.000 S, für die weiteren Bauabschnitte jeweils die entsprechenden Beträge in Aussicht stellt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 195; M.Abt. 5 — Da 21/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft „Neue Heimat“ mit Beschlüssen vom 23. Mai 1951, A.Z. 108/51, und vom 30. Jänner 1952, A.Z. 4/52, zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 25, Perchtoldsdorf, „Am Tryhel“, gewährte Darlehen von 1,510.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 270.000 S (das ist somit auf höchstens 1,780.000 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen von gleichfalls 270.000 S fördert.

(A.Z. 196; M.Abt. 5 — Da 54/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ mit Beschluß des GRA. II vom 19. Juni 1951, A.Z. 141/51, zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 25, Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße, gewährte Darlehen von 1,264.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um 217.700 S (das ist somit auf 1,481.700 S) erhöht.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in der Höhe von 272.100 S fördert.

(A.Z. 190; M.Abt. 5 — Da 83/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, 1, Rotenturmstraße 12, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses in Wien 16, Funkengerngasse 19, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen in der Höhe von 440.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 900.000 S fördert.

(A.Z. 191; M.Abt. 5 — Da 84/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 16, Funkengerngasse 21 a und 23 a, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen in der Höhe von 880.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 1,800.000 S fördert.

(A.Z. 188; M.Abt. 5 — Da 56/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses mit 10 Wohnungen in Wien 16, Johann Staud-Straße 14, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen in der Höhe von 315.600 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 631.200 S fördert.

(A.Z. 254; M.Abt. 5 — Da 49/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H. wird zur Förderung der Errichtung einer Siedlungsanlage in Wien 24, Wiener Neudorf, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von 1,052.700 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem entsprechenden Nachtrag zu seinem bereits bewilligten Darlehen fördert.

(A.Z. 248; M.Abt. 5 — Da 70/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft reg. Gen. m. b. H. mit Beschluß des GRA. II vom 19. Juni 1951, A.Z. 141/51, zur Förderung des I. Bauabschnittes der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 10, Eisenstadtplatz, gewährte Darlehen von 2,826.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen aus dem Titel der Kostenerhöhung für den I. Bauabschnitt sowie zur teilweisen Finanzierung des II. Bauabschnittes um höchstens 3,609.000 S (das ist somit auf höchstens 6,435.000 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses zusätzlichen Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in derselben Höhe (3,609.000 S) fördert.

(A.Z. 255; M.Abt. 5 — Da 68/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H. mit Beschluß des GRA. II vom 28. Februar 1951, unter A.Z. 40/51, zur Förderung der Errichtung einer Wohnanlage in Wien 13, Lainzer Straße 194, gewährte Darlehen von 671.770 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 278.765 S (das ist somit auf höchstens 950.535 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in der gleichen Höhe fördert.

(A.Z. 251; M.Abt. 5 — Da 34/52.)

1. Der „Glashütte“ gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 22, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnanlage in Wien 19, Kreindlgasse 7, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 986.100 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 1,972.200 S fördert.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 257; M.Abt. 5 — Da 193/52.)

1. Dem Österreichischen Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 18, Paulinengasse 18—20, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen von höchstens 3,738.900 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem Darlehen von 7,477.800 S fördert.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 187 M.Abt. 5 — Da 82/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 16, Funkengerngasse 21 und 23, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen in der Höhe von 880.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung das Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 1,800.000 S fördert.

(A.Z. 247; M.Abt. 5 — Da 44/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des österreichischen Siedlerverbandes wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 19, Zahnradbahnstraße, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen für den I. Bauabschnitt ein Darlehen im Höchstbetrag von 885.720 S, für den II. Bauabschnitt ein Darlehen im Höchstbetrag von 796.500 S, somit zusammen von 1,682.220 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben für den I. Bauabschnitt mit einem Darlehen in der Höhe von 1,771.440 S und für den II. Bauabschnitt mit einem Darlehen in der Höhe von 1,593.000 S, somit zusammen mit 3,364.440 S fördert.

(A.Z. 246; M.Abt. 5 — Da 200/52.)

1. Der „Neusiedler“ Gemeinnützigen Bau und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. m. b. H., Salzburg, Rainerstraße 25, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnanlage in Wien 13, Löfflergasse, ein Zusatzdarlehen von 411.337.50 S gewährt.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in der Höhe von 276.898.82 S fördert.

3. Der die gleiche Angelegenheit betreffende Beschluß des GRA. II vom 21. Mai 1952, A.Z. 151/52, tritt außer Kraft.

(A.Z. 253; M.Abt. 5 — Da 102/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ mit Beschluß des GRA. II vom 23. Mai 1951, A.Z. 115/51, zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses in Wien 18, Ferrogasse 76, gewährte Darlehen von 400.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 14. Juli 1952 ausgegebene 8. Stück enthält eine Kundmachung des Landeshauptmannes vom 7. Juli 1952, betreffend die Aufhebung der Wiener Ladenschlußanordnung 1946, eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 6. Juni 1952, betreffend die Sonn- und Feiertagsruhe im Photographengewerbe in Wien, und eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 9. Juni 1952, betreffend die Sonntagsruhe in Milchsondergeschäften.

allgemeinen Bedingungen um höchstens 116.000 S (das ist somit auf höchstens 516.000 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen im gleichen Verhältnis fördert.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 256; M.Abt. 5 — Da 97/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft" reg. Gen. m. b. H., Wien 21, Karl Gramm-Gasse 16, mit Beschluß des GRA. II vom 10. Jänner 1951, A.Z. 361/50, zur Förderung der Errichtung einer Siedlungsanlage in Wien 21, Jägermais und Schanzwerk VIII, gewährte Darlehen von 750.000 S, wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 150.000 S (das ist somit auf höchstens 900.000 S) erweitert.

2. Die Flüssigmachung dieses Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds das Bauvorhaben mit einem weiteren Darlehen in der Höhe von 117.600 S fördert.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Gemeinderatsausschuß VI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 238; M.Abt. 24 — 47132/5/52.)

Städtische Siedlung, 22, Neusiedlung Hirschstetten, 3. Sachkrediterhöhung von 27,500.000 S auf 27,870.000 S.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 240; M.Abt. 24 — 5284/4/52.)

Errichtung eines Wohnhauses, 11, Schneidergasse 5; Kosten 1,180.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 216; M.Abt. 44 — B. Al. 73/52.)

Erhöhung der Grenze für Kinderkarten von 1.30 m auf 1.50 m.

(A.Z. 235; M.Abt. 23 — N 7/39/50.)

Stadionbad, Tribünenanlage: Übernahme in das Eigentum der Stadt Wien.

(A.Z. 224; M.Abt. 24 — 5282/3/52.)

Errichtung eines Wohnhauses, 3, Schimmelgasse — Landstraßer Hauptstraße 161; Kosten 4,300.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,300.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 227; M.Abt. 24 — 5273/4/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Gerlgasse; Kosten 8,600.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 3,000.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 228; M.Abt. 24 — 5283/3/52.)

Errichtung eines Wohnhauses, 3, Jaurèsgasse 5—7; Kosten 3,300.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,300.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 219; BD — 2001/51 und 2011/51.)

Schnellbauprogramm Bauvorhaben 10, Gudrunstraße, und 21, An der Siemensstraße, 1. Bauabschnitt; Sachkrediterhöhung um 10,500.000 S.

(A.Z. 221; BD — 4001/b/51 und 4011/51.)

Schnellbauprogramm, Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, und 21, An der Siemensstraße, zweiter Bauabschnitt; Sachkrediterhöhung um 15,950.000 S.

(A.Z. 217; M.Abt. 29 — 2390/52.)

Wiederaufbau der Rotundenbrücke; Kosten 10 bis 12 Millionen S; Genehmigung der 1952 anfallenden Kosten in der Höhe von 80.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 233; M.Abt. 24 — 5160/52.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhäuser, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4; Kosten 1,650.000 S (Vorfinanzierung); Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

(A.Z. 243; BD — 3627/51.)

Errichtung einer Forschungsstelle für Wohnen und Bauen; Kredit für 1952 in der Höhe von 100.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 601/29.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 214; M.Abt. 24 — 4973/28/52.)

Wohnhausbau, 1, Judengasse 4—6; Sachkrediterhöhung von 1,840.000 S auf 2,140.000 S.

(A.Z. 232; M.Abt. 24 — 5107/3/52.)

Wiederaufbau städtisches Wohnhaus, 12, Hohenbergstraße 36—38, Stiege 4; Kosten 730.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

(A.Z. 234; M.Abt. 24 — 51100/3/52.)

Wiederaufbau städtisches Wohnhaus, 12, Schwenkgasse 50; Kosten 840.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 350.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

(A.Z. 242; M.Abt. 29 — 3055/52.)

Wiederaufbau der Brücke über den Mitterbach im Zuge der Preßburger Bundesstraße in Schwechat; Kostenanteil der Stadt Wien 216.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 241; M.Abt. 24 — 3812/1/52.)

Siedlungsanlage, 10, Wienerfeld - Ost I; Sachkrediterhöhung für Fertigstellungsarbeiten von 3,807.000 S auf 5,477.000 S.

(A.Z. 220; M.Abt. 24 — 5044/9/52.)

Wohnhausbau, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße 30—32; Sachkrediterhöhung von 1,950.000 S auf 2,705.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 239; M.Abt. 24 — 4816/3/52.)

Städtische Siedlung, 22, Neusiedlung Kagran, zweite Sachkrediterhöhung von 20,070.000 S auf 20,420.000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 236; M.Abt. 29 — 2818/52.)

Auflassung des Mareschwehres und Zuschüttung des Mühlbaches in 25, Liesing; Kredit für 1952 in der Höhe von 230.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 622/59.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 215; M.Abt. 23 — Schu 5/199/50.)

Schule, 21, Jedlesee, erster Bauteil; Sachkrediterhöhung von 2,200.000 S auf 3,750.000 S.

(A.Z. 231; BD — 3011/52.)

Schnellbauprogramm, 21, An der Siemensstraße, Errichtung einer Gemeinschaftsanlage für die Mieter; Kosten 650.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 400.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 237; M.Abt. 24 — 47147/16/52.)

Städtische Siedlung, 22, Stadlau, Neustraßäcker; zweite Sachkrediterhöhung von 25,000.000 S auf 25,430.000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 183; M.Abt. 55 — Allg. 298/52.)

Landesjugendreferat; A.R. 915, nicht vorgesehene Ausgabe 1952 21.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 175; M.Abt. 5 — H 39/52.)

Erster periodischer Bericht aus 1952 über genehmigte Überschreitungen.

(A.Z. 245; M.Abt. 5 — Su 47/52.)

Katholische Jugend Österreichs; Subvention in der Höhe von 50.000 S.

(A.Z. 249; M.Abt. 5 — Su 49/52.)

Wiener Rennverein; Subvention in der Höhe von 30.000 S.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 225; M.Abt. 48 — M 2-19/52.)

Müllauswertung; Vertragsverlängerung.

(A.Z. 199; M.Abt. 59 — M 671/52.)

Errichtung einer Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt; Kosten 1,400.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 500.000 S; Sicherstellung des restlichen Betrages im Voranschlag 1953.

(A.Z. 230; M.Abt. 24 — 5226/10/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Flotowgasse-Scherpegasse; Kosten 14,500.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 5,000.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 171; M.Abt. 24 — 5013/2/52.)

Städtisches Wohnhaus, 21, Steigenteschgasse 11; Sachkrediterhöhung von 970.000 S auf 1,200.000 S.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 212; M.Abt. 23 — N 13/110/50.)

Kindergarten, 21, Jedlesee; Sachkrediterhöhung von 1,700.000 S auf 1,965.000 S.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 189; M.Abt. 44 — G.B. 19/52.)

Wiederaufbau Städtisches Theresienbad; Kosten 25,300.000 S; Genehmigung der ersten

Baurate in der Höhe von 3,000.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 211; M.Abt. 26 — Hb 6/21/52.)

Errichtung von Wohnobjekten für Flüchtlinge, 14, Auhofgelände; Sachkrediterhöhung von 3,600.000 S auf 4,500.000 S.

(A.Z. 197; M.Abt. 5 — Da 133/52.)

Errichtung von Wohnobjekten für Flüchtlinge, 14, Auhofgelände; Hypothekardarlehen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds in der Höhe von 1,500.000 S.

(A.Z. 208; M.Abt. 42 — zu VII — 11/51.)

Umgestaltung der Grünanlagen beim Westbahnhof; Sachkrediterhöhung von 485.000 S auf 535.000 S.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 170; M.Abt. 24 — 5017/5/52.)

Wohnhausbau, 4, Preßgasse-Schäffergasse; Sachkrediterhöhung von 1,900.000 S auf 2,080.000 S.

(A.Z. 182; M.Abt. 24 — 3916/3/52.)

Wohnhausbau, 5, Bacherplatz 4 — Wimmergasse; Sachkrediterhöhung von 1,726.230 S auf 1,751.230 S.

(A.Z. 209; M.Abt. 24 — 5112/4/52.)

Wiederaufbau städtisches Wohnhaus, 6, Dominikanergasse 5; Kosten 1,300.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 400.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 180; M.Abt. 24 — 4968/11/52.)

Wohnhausanlage, 4, Trappelgasse — Rainergasse; Sachkrediterhöhung von 3,700.000 S auf 3,970.000 S.

(A.Z. 194; M.Abt. 24 — 5279/3/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, zweiter Bauteil; Kosten 1,830.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 900.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 223; M.Abt. 26 — Sch 443/13/52.)

Errichtung eines Schulpavillons, 24, Sittendorf; Kosten 425.000 S; Sachkreditgenehmigung.

(A.Z. 200; M.Abt. 12 — III/76/52.)

Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1951; Kredit für 1952 in der Höhe von 450.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 412/58.

(A.Z. 207; M.Abt. 24 — 51117/1/52.)

Wiederaufbau städtische Siedlungsanlage, 22, Freihof, Meißauergasse 41 und 43; Kosten 270.000 S; Sicherstellung der ersten Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 192; M.Abt. 48 — B 3/41/52.)

Betriebskosten der öffentlichen Bedürfnisanstalten; Kostenbeitrag an die Firma Beetz in der Höhe von 203.000 S.

(A.Z. 169; M.Abt. 7 — 2140/52.)

Zuführung des Überschusses an Kulturgroschen an die Rücklage; nicht vorgesehene Ausgabe 1951 von 1,017.025.23 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 301/37.

(A.Z. 202; M.Abt. 24 — 51109/2/52.)

Wiederaufbau städtische Wohnhausanlage, 21, Voltagasse 28—38, Stiege 11; Kosten 250.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

(A.Z. 203; M.Abt. 24 — 51128/1/52.)

Wiederaufbau städtische Siedlungsanlage, 22, Freihof, Komzakgasse 44; Kosten 140.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 100.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 173; M.Abt. 24 — 5040/6/52.)

Wohnhausanlage, 18, Paulinengasse 13; Sachkrediterhöhung von 1,850.000 S auf 2,075.000 S.

(A.Z. 222; M.Abt. 24 — 5239/7/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee; Kosten 17,000.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 6,000.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 226; M.Abt. 24 — 5260/13/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 165; Kosten 9,450.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 3,300.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 229; M.Abt. 24 — 5267/6/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse — Einsiedeleigasse; Kosten 10,200.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 3,500.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 184; M.Abt. 56 — 1044/37/52.)

Neuregelung der Schulkostenbeiträge für auswärtige Pflichtschüler und Gastschüler an den Berufsschulen ab 1952/53.

(A.Z. 213; M.Abt. 23 — N 1/109/51.)

Kindergarten, 20, Kapaunplatz; Sachkrediterhöhung von 1,700.000 S auf 1,980.000 S.

(A.Z. 181; M.Abt. 24 — 5103/4/52.)

Wohnhausbau, 21, Leopoldauer Straße 107—113; Sachkrediterhöhung von 6,150.000 S auf 8,100.000 S.

(A.Z. 172; M.Abt. 24 — 5047/3/52.)

Wohnhausbau, 21, Gerichtsgasse 10; Sachkrediterhöhung von 600.000 S auf 785.000 S.

(A.Z. 204; M.Abt. 24 — 51147/1/52.)

Wiederaufbau städtische Siedlungsanlage, 22, Freihof, Heckenweg 26 und 28; Kosten 240.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 180.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

(A.Z. 218; M.Abt. 29 — 2443/52.)

Wiederherstellung der Brücke über die Liesing bei Kledering; Sachkrediterhöhung von 450.000 S auf 520.000 S.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 177; M.Abt. 5 — Da 96/52.)

Wohnhaus-Wiederaufbaudarlehen, grundbücherliche Sicherstellung auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 1198, Kat.G. Leopoldau; Zustimmungserklärung.

(A.Z. 210; M.Abt. 24 — 5132/7/52.)

Wiederaufbau städtisches Wohnhaus, 21, Carrogasse 1—5, Stiege 13—17; Kosten 1,400.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 600.000 S; Sicherstellung der restlichen Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 201; M.Abt. 24 — 5190/2/52.)

Wiederaufbau städtisches Wohnhaus, 21, Brünner Straße 34—38, Stiege 21 und 22; Kosten 1,350.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 550.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 206; M.Abt. 24 — 51118/1/52.)

Wiederaufbau städtische Siedlungsanlage, 22, Freihof, Meißauergasse 26 und 28; Kosten 270.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

(A.Z. 205; M.Abt. 24 — 51119/1/52.)

Wiederaufbau städtische Siedlungsanlage, 22, Freihof, Meißauergasse 20 und 22; Kosten 175.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 140.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 179; M.Abt. 5 — Da 5/52.)

„Siedlungs-Union" reg. Gen. m. b. H., Zustimmungserklärung zu hypothekarischer Sicherstellung eines Wohnhaus-Wiederaufbaudarlehens.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 193; M.Abt. 28 — 2060/52.)

Zentralfriedhof, Errichtung einer Ehrengrabstätte; erste Überschreitung der A.R. 307/51 in der Höhe von 955.000 S.

(A.Z. 174; M.Abt. 29 — H 259/52.)

Durchführung von Transportleistungen durch Einsatz abteilungseigener Zuschiffe für die Vereinigte Baustoffwerke AG; Kredit für 1952 von 63.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 625/9.

(M.Abt. 59 — W 679/52.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 2. Juli, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juli 1952.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juli 1952 mit 18 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:

Jonas

Verlautbarung

Für das durch den Tod des Gemeinderates Hans Winter im Wahlkreis 2 Innen-West freigewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 92 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeinderatswahlordnung der Stadt Wien, nach der Ablehnung der Berufung durch die an den nächsten Stellen des Wahlvorschlages der SPÖ stehenden Wahlwerber Harry Jodlbauer, Lina Richter und Otto Matzal vom Herrn Bürgermeister Dr. Josef Jakl als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.

Magistratsabteilung 62

(ad M.Abt. 58 — 1733/52.)

Anordnung

des Landeshauptmannes von Wien vom 11. Juli 1952, betreffend weitere Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche.

In Ergänzung der Anordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 27. Februar 1952, betreffend Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche, verlautbart im Amtsblatt der Stadt Wien vom 8. März 1952, Nr. 20, wird auf Grund der §§ 11, 24, 31 und 32 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen, in der derzeit geltenden Fassung angeordnet:

Das Einbringen von Stechvieh (Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen) aus öffentlichen Schlachtviehmärkten und marktähnlichen Einrichtungen (Abschnitt I § 1 Abs. 3 der Anordnung Nr. 89 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 26. Juni 1952, Zl. 55.141—I/2 a/52) in das Bundesland ist nur nach der Wiener Kontumazanlage gestattet. Die Art der Beförderung der Tiere, ob mittels Eisenbahn oder Kraftfahrzeugen, bildet hiebei keinen Unterschied.

Im Falle der beabsichtigten Beförderung mit Kraftfahrzeugen ist jedoch eine besondere Bewilligung des Landeshauptmannes erforderlich, die von der Magistratsabteilung 60 — Veterinäramt, Wien 1, Rathausstraße 14—16, 1. Stock, Zimmer 201, für den Einzelfall mit bescheidmäßiger Festlegung der zur Verhinderung der Seuchenverbreitung erforderlichen veterinärbehördlichen Maßnahmen erteilt werden kann.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach den Strafvorschriften des Tierseuchengesetzes bestraft.

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Mit dem gleichen Tage tritt die Anordnung des Landeshauptmannes vom 27. Mai 1952, verlautbart im Amtsblatt der Stadt Wien vom 7. Juni 1952, Nr. 46, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Aufforderung

Der provisorische, angelernte Arbeiter Josef Chwatal, geboren am 20. März 1922, wohnhaft 21, Siedlung Jedlesee 63/1/4, wird hiemit gemäß § 26 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aufgefordert, seinen Dienst bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetrieben, denen er seit dem 6. Juni 1952 ohne jede Entschuldigung ferngeblieben ist, unverzüglich wieder anzutreten. Nach dieser Bestimmung der Dienstordnung wird er nach fruchtlosem Verlauf von sechs Wochen seit ergangener Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt werden. Diese Frist beginnt gemäß § 26 Abs. 2 der DO mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Aufforderung.

Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe
Der Direktor:
Grohs

Baubewegung

vom 14. bis 19. Juli 1952

Neubauten

3. **Bezirk:** Kärchergasse 3—13, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3270/52).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 214, Sommerhütte, Franz Beschorner, 10, Neilreichgasse 105/10/28, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 4/52).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 261, Sommerhütte, Josef Sigl, 10, Ernst Ludwig-Gasse 16, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 5/52).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 246, Sommerhütte, Josef Scuk, 10, Columbusgasse 92, Bauführer Arch. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 3/52).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, Gst. 157, Wohnhaus, Alois Salamon, 21, Enzersfeld 51, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Enzersfeld, 11/52).

Groß-Jedlersdorf I, Parzelle 389/1, Sommerhäuschen, Johann Schomann, 20, Innstraße 1, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (G. J. I, 1785, 1/52).

An der oberen Alten Donau, Parzelle 1645/1, Badehütte, Wilhelm Slonak, 7, Lerchenfelder Straße 143, Bauführer Zimmerei Karl Reithofer, 22, Wagramer Straße 9 (Df 988, 15/52).

Hagenbrunn, Gst. 282, Siedlungshaus, Johann Schuster, Bauführer Bmst. Ing. Sepp Haas, 3, Weißgerberstraße 24 (21, Hagenbrunn, 24/52).

Gerasdorf, Föhrengasse 73, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Smitily, Bauführer Bmst. Hans Lahofer, Wolkersdorf (21, Gerasdorf, Föhrengasse 73, 1/52).

Stammersdorf, Gst. 237/3, Gartenhaus, Karl Gruber, 21, Hagenbrunner Straße 15, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf (Sta 308, 1/52).

Rehgasse 7, Siedlungshaus, Wilhelmine Mareda, im Hause, Bauführer Ing. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116 (21, Rehgasse 7, 1/52).

An der oberen Alten Donau 48, E.Z. 988, Badehütte, Robert Hamp, 18, Antonigasse 1, Bauführer Bmst. Josef Böchzelt, 22, Schüttaustraße 48 (Df 988, 16/52).

Gerasdorf, Stammersdorfer Straße, Parzelle 874, Einfamilienhaus, Franz Gugler, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 124, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Gd 1176, 1/52).

An der oberen Alten Donau, E.Z. 988, Badehütte, Helma Car, 2, Lasallestraße 42, Bauführer Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (Df 988, 20/52).

An der oberen Alten Donau, E.Z. 988, Sommerhaus, Johann Busta, 2, Hollandstraße 9, Bauführer Bauunternehmung Josef Kaim, 19, Heiligenstädter Lände 29 (Df 988, 21/52).

23. **Bezirk:** Leopoldsdorf, Dachlersiedlung, Siedlungshaus, Adolf Fahrnleitener, 23, Leopoldsdorf, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/1194/52).

Rothneusiedl, Wildenauersiedlung, Sommerhaus, Alois Wallner, 23, Rothneusiedl, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII).

Ober-Laa, Sommerhütte, Franz und Magda Ferstl, 10, Favoritenstraße 250, Bauführer Baugesellschaft m. b. H. Lindmaier u. Co., 1, Habsburgergasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/1226/52).

Maria-Lanzendorf, Einfamilienhaus, Anton Krämmer, 23, Leopoldsdorf, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (M.Abt. 37 — XXIII/1201/52).

Markt Fischamend, Siedlungshaus, Anton Wurmsdobler, 23, Klein-Neusiedl, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1227/52).

Schwechat, Kiosk, Anton Poßnicker, 23, Neukettenhof 30, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37 — XXIII/1224/52).

Ober-Laa, Wohnhaus, Heinrich und Auguste Pfeffer, 23, Leopoldsdorf, Dachlersiedlung, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (35/3202/52).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse, 2 Einfamilienhäuser, Leopold Gruber, Karl Kneisl, Bauführer Bmst. Jakob Pribek, 4, Karolinengasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Karl Schindler-Gasse, 10/52).

Perchtoldsdorf, Siedlung Grienauer, Werkzeughütte, Otto Dworak, 6, Otto Bauer-Gasse 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Siedlung Grienauer, 3/52).

Mauer, Siedlung Rosenberg, Los 151, Einfamilienhaus, Gustav Karlik, 13, Wiener Straße 97, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — 25, Siedlung Rosenberg, 3/52).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 2714, Einfamilienhaus, Alois Bauer, 10, Windtenstraße 3, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger (M.Abt. 37 — 25, Dr. Schober-Straße 2714, 1/52).

Vösendorf, Laxenburger Straße 1551, Behelfsheim, Elisabeth Engel, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Laxenburger Straße 1551, 1/52).

Perchtoldsdorf, Siedlung Blankenfeld, Kleinwohnhaus, Margarete Stowicek, 15, Löschenkohlgasse 39, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Siedlung Blankenfeld, 3/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kärntner Straße 26, Errichtung eines Neonsteckschildes, Kiba, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer unbekannt (1, Kärntner Straße 26, 1/52).

Wipplingerstraße 18, Feuermauerdurchbruch, Anton Hübl, 1, Wipplingerstraße 20, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (1, Wipplingerstraße 18, 2/52).

Biberstraße 16—18, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/3254/52).

2. **Bezirk:** Nordbahn — Jedlesee, Errichtung einer Magazinsbaracke und Lagerschuppens, Max Wachsmann, 21, Prager Straße 22, Bauführer Zmst. Josef Hahnenkamps Wtw., 19, Kaasgrabengasse 16 (3/53202/52).

Rotundengelände, Erbauung eines Pavillons, Wiener Messe AG., für Firma Kerber, Pottendorf, Bauführer unbekannt (35/3259/52).

Nordbahnhof, Wiederaufbau des Magazins VII, Kartoffelverwertungs-AG., 1, Schauflergasse 6, Bauführer unbekannt (35/3294/52).

Wohlmutstraße 18, Hof, Aufstellung eines Holzschuppens, Marie Cetl, 6, Mariahilfer Straße 119, Bauführer unbekannt (2, Wohlmutstraße 18, 1/52).

Taborstraße 36, Portalumgestaltung, Helios-Kino, Frankl u. Co., im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Franz Hofmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (2, Taborstraße 36, 1/52).

Feuerbachstraße 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwalter Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (2, Feuerbachstraße 6, 8/52).

Blumauergasse 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (2, Blumauergasse 20, 152).

Obermüllnergasse 7, Wiederaufbau des Vorder- und Hintertraktes, Gesellschaft für Wohnungseigentum reg. Gen. m. b. H., 1, Biberstraße 22, Bauführer unbekannt (2, Obermüllnerstraße 7, 4/52).

Böcklinstraße 45, Planwechsel, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Dr. Josef Sormanns Wtw., 18, Sternwartestraße 39, Bauführer Baugesellschaft Ferd. Grell sen. m. b. H., 3, Salmgasse 11 (2, Böcklinstraße 45, 8/52).

Vorgartenstraße 199, Deckenauswechslung, Rechtsanwalt Dr. Franz Nitsch, 3, Geologengasse 3, Bauführer Bmst. Ing. L. u. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (2, Vorgartenstraße 199, 4/52).

Nordbahnhof, Wiederaufbau des Magazins VII, Kartoffelverwertungs-AG., 1, Schauflergasse 6, durch Prof. Dr. Franz Pongratz, 4, Karlsplatz 13, Bauführer unbekannt (2, Nordbahnhof, 46/52).

Blumauergasse 10, Errichtung eines Einstellraumes, Josef Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (2, Blumauergasse 10, 3/52).

3. **Bezirk:** Khunngasse 15, Planwechsel, Elsa Hagler, Baden bei Wien, 1, Weihburggasse 4 c, Bauführer Bauunternehmung Ing. Ad. Ruprecht, Wien (3, Khunngasse 15, 8/52).

Keinergasse 37, Planwechsel (Aufstellung von Wänden), Herz Jesu-Krankenhaus, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3, Keinergasse 37, 3/52).

Ungargasse 59, III. Stock, Veränderung der Deckenkonstruktion usw., Theo Seitz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger u. Co., 21, Stammersdorfer Hauptstraße 62 (3, Ungargasse 59, 15/52).

Ungargasse 28, Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Becker u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (3, Ungargasse 28, 5/52).

Arsenal, Objekt 6, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Post- u. Telegraphendirektion, Bauführer Baugesellschaft Hofmann u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/3249/52).

Parkgasse 11, Instandsetzung, Dr. Felix Olegnik, 13, Erzbischofgasse 75, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (3, Parkgasse 11, 1/52).

Haidingergasse 19, Fassadenänderung, Alois Gießwein, 3, Erdbergstraße 142, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Haidingergasse 19, 1/52).

Rennweg 68, Verbreiterung eines Schaufensters bzw. Portalumbau, Eva Kaluzik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Prada, 9, Porzellangasse 7a (3, Rennweg 68, 3/52).

4. **Bezirk:** Blechturmgasse 32, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20—26 (4, Blechturmgasse 32, 4/52).

Argentinierstraße 65, Einbau von 2 Vitrinen und Fassadenänderung, Leopoldine Hinterberger, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (4, Argentinierstraße 65, 2/52).

Taubstummengasse 13, Feuermauerdurchbruch, Rechtsanwalt Dr. Josef Schweighofer, 1, Kärntner Straße 37, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (4, Taubstummengasse 13, 1/52).

Mostgasse 7, Fassadenänderung, Hausverwaltung Friedrich Beinhauer, 1, Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Bmst. Franz Weigangs Wtw., 4, Lambrechtgasse 13 (4, Mostgasse 7, 1/52).

Taubstummengasse 15, Feuermauerdurchbruch, Gebäudeverwaltung Max Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (4, Taubstummengasse 15, 1/52).

Rainergasse 11, Aufstellung einer Einfriedungsmauer, Agathe Schönburg, im Hause, Bauführer Bmst. Kugler, 13, Björnsongasse 17 (4, Rainergasse 11, 5/52).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 108, Errichtung eines Holzschuppens, Ignaz Dürr, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Schönbrunner Straße 108, 4/52).

Einsiedlerplatz 2, Errichtung eines Verkaufslokals, Nekvasil, 20, Marchfeldstraße 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 7 (5, Einsiedlerplatz 2, 10/52).

Stolberggasse 41, Bauabänderung (Lagerraum), Klose Sigmund, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28 (5, Stolberggasse 41, 4/52).

Johannagasse 19, Planwechsel (Waschküche), Stefanie Suda, 6, Gumpendorfer Straße 145, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (5, Johannagasse 19, 2/52).

Krongasse 7, Wiederinstandsetzungen, Wohnhaus, Gebäudeverwalter Richard Neugebauer, 9, Währinger Gürtel 168, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (5, Krongasse 7, 1/52).

6. **Bezirk:** Stumpergasse 47, Hoffassade, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (6, Stumpergasse 47, 6/52).

Liniengasse 21, Kanalauswechslung, Kongregation der „Barmherzigen Schwestern" v. hl. Vinzenz v. Paul, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (6, Liniengasse 21, 1/52).

Webgasse 25, Wohnhaus-Wiederaufbau, Heinrich und Marie Wildhage, 9, Liechtensteinstraße 4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 17 (6, Webgasse 25, 1/52).

7. **Bezirk:** Hermanngasse 8, Abmauerung einer Nische, Gebrüder Junghans AG, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (7, Hermanngasse 8, 5/52).

Apollogasse 19, Instandsetzung, Sophienspital, Bauführer Bauunternehmung Zaufal u. Co., 9, Alser Straße 28 (7, Apollogasse 19, 1/52).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 82, IV. Stiege 95/96, Wohnungsvereinigung, Luise Broz, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechenberggasse 4 (8, Josefstädter Straße 82, 3/52).

Breitenfelder Gasse 6—8, Planwechsel, Wiederaufbau, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (8, Beitenfelder Gasse 6—8, 15/52).

Krotenthallergasse 2, Schaffung eines Badezimmers, Dr. Otto Czurda, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (8, Krotenthallergasse 2, 1/52).

9. **Bezirk:** Sechsschimmelgasse 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausinhabung, im Hause, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (9, Sechsschimmelgasse 7, 3/52).

Lustkandlgasse 6/10 und 11, Bauabänderung, Dr. Konrad Hekele, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4, (9, Lustkandlgasse 6 (3/52).

Schlickgasse 5/I. Stiege, III/17 und 18, Wohnungsteilung, Josef Picker, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Schlickgasse 5, 9/52).

Berggasse 7, Einbau eines Klosetts am Gange, Prof. Schubert, 9, Schwarzspanierstraße 17, Bauführer Bmst. Ing. H. Rosegger, 9, Währinger Straße 24 (9, Berggasse 9, 2/52).

Liechtensteinstraße 108/22, Schaffung eines Baderaumes, Erika Mallinger, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Liechtensteinstraße 108, 2/52).

Salzergasse 14—16, Bauabänderung, Emil Venzl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (9, Salzergasse 14—16, 3/52).

10. **Bezirk:** Schleiergasse 4 — Patruhangasse 6, Errichtung einer Tankanlage, Johann Bruckberger, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3225/52).

12. **Bezirk:** Oswaldgasse 33, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Kabel- und Drahtwerke AG, im Hause, Bauführer Max Kaiser und Sohn, Ges. m. b. H., 5, Margaretenstraße 70a (35/3256/52).

An den Froschlacken 4, Stallzubau, Mathilde Tatzer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (12, An den Froschlacken, 1/52).

Breitenfurter Straße 32, Kanalanschluß, W. Wolf, 14, Meiselstraße 54, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (12, Breitenfurter Straße 32, 2/52).

Altmannsdorfer Straße 20, Kanalanschluß, Anna Jilek, 12, Tivoligasse 31, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7/18 (12, Altmannsdorfer Straße 20, 2/52).

Steinbauergasse 17, Fassade, Karl Altmüller, 19, Daringergasse 33, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (12, Steinbauergasse 17, 1/52).

Schönbrunner Straße 307, eisernes Gittertor, Brauerei Schwechat, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (12, Schönbrunner Straße 307, 1/52).

Gatterholzgasse 3, Fassade, Elisabeth Radax, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Gatterholzgasse 3, 1/52).

Rosenhügelstraße 19, Kanalanschluß, Karl Mindler, 12, Rosenhügelstraße 25, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2c (12, Rosenhügelstraße 19, 1/52).

Wilhelmstraße 15, Büroraum, Barbara Lachnit, 12, Aßmayergasse 12, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Wilhelmstraße 15, 1/52).

Strohberggasse 8, Kanalanschluß, Paul Tutzky, 13, Hietzinger Hauptstraße 61, Bauführer Bmst. Franz Cernilofsky, 12, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (12, Strohberggasse 8, 3/52).

13. **Bezirk:** Bowitschgasse-Veitlissengasse, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3260/52).

Hietzinger Friedhof, Schaffung einer Abortanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer Bmst. Josef Wilka, 16, Abelegasse 18 (35/3290/52).

16. **Bezirk:** Wilhelminenspital, Schwesternhaus, Einbau einer Kesselanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Kastl und Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23 (35/3211/52).

17. **Bezirk:** Dornbacher Straße 53, Kindergarten, Errichtung eines Brennstoffschuppens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer M. Haselbacher und Sohn, 10, Favoritenstraße 231 (35/3186/52).

18. **Bezirk:** Vinzenzgasse 3, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Kongregation des hl. Vinzenz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/3255/52).

19. **Bezirk:** Sieveringer Straße 157, Bauliche Herstellung, Gustav Richter, 4, Schönbrunner Straße 5, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (M.Abt. 37/XIX, Sieveringer Straße 157, 2/52).

Trautenauplatz 17, Bauliche Abänderungen, Franz Hertrich, 18, Währinger Straße 67, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37/XIX, Trautenauplatz 17, 1/52).

Wollergasse 7, Bauliche Abänderungen, Karl Schramel, im Hause, Bauführer Fa. Schmid & Kosti KG, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37/XIX, Wollergasse 7, 1/52).

Kaasgrabengasse 115, Bauliche Herstellung, Dr. Karl Kromer, 9, Berggasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — 19, Wollergasse 7, 1/52).

Peter Jordan-Straße 70, Bauliche Abänderung, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer „Bauwerk" GmbH, 4, Favoritenstraße 7 (M.Abt. 37/XIX, Peter Jordan-Straße 70, 3/52).

Kuchelauer Hafenstraße 103, Bauliche Herstellung, Josef Neugeboren, 19, Heiligenstädter Straße 155/6, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37/XIX, Kuchelauer Hafenstraße 103, 1/52).

Pötzleinsdorf, EZ. 1253, Bauliche Herstellung, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft „Alt-Glanzing", reg. Ges. m. b. H., 19, Escherichgasse 13, Bauführer Anton Tiesel, Holzbauwerk, 2, Hedwiggasse 4 (M.Abt. 37/XIX, Pd/1253, 1/52).

Nußdorf, EZ. 941, Bauliche Herstellung, Ing. Friedrich Schulz, 19, Zehenthofgasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37/XIX, Nd/941, 1/52).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 68, Fassadeninstandsetzung, Josef Markl, Bauführer Mmst. Josef Markl, Adalbert Stifter-Gasse 22 (20, Dresdner Straße 68, 1/52).

Adalbert Stifter-Gasse 12, Instandsetzung, Josef Karl, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Markl, 20, Adalbert Stifter-Gasse 22 (20, Adalbert Stifter-Gasse 12, 1/52).

Klosterneuburger Straße 48, Deckenauswechslung, Re-Ka, Gebäudeverwaltung, 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (20, Klosterneuburger Straße 48, 3/52).

Brigittaplatz 16/15, 22 und 23, Wiederinstandsetzungen von Wohnungen, Hausverwaltung Maria Böhm, 19, Schegagasse 9, Bauführer Bmst. Hans Railänder, 2, Untere Augartenstraße 26 (20, Brigittaplatz 16, 1/52).

Hannovergasse 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Therese Dörr, 9, Alserbachstraße 41, Bauführer Bmst. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchgasse 4 (20, Hannovergasse 23 (2/52).

Winarskystraße 18, Stiege 14, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bauges. m. b. H. Scholl u. Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (35/3218/52).

21. **Bezirk:** Schüttaustraße 1—5, Kindergarten, Errichtung eines Planschbeckens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3183/52).

Pilzgasse 31, Straßen-Brückenwaage, Shell AG, Bauführer Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Pilzgasse 31, 6/52).

Rußbergstraße 70, Bauliche Abänderungen, Dr. Julius Sarne, im H., Bauführer F. Führer & Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8 (Rußbergstraße 70 (1/52).

Stammersdorf-Ortsfriedhof, Gruftbau, Johann Schredl, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 33, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Sta-Ortsfriedhof, 1/52).

Nordmanngasse 77, Zu- und Umbau, Rudolf Hengl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Nordmanngasse 77, 1/52).

Brünner Straße 60—62, Holzbaracken, Philipp Holzmann AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20, Bauführer Philipp Holzmann AG, 4, Prinz-Eugen-Straße 20 (Brünner Straße 60—62, 2/52).

Siemensstraße 88, Garage, Siemens-Schuckert WAG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung (Siemensstraße 88, 6/52).

Töllergasse 12, Anbau und Adaptierungsarbeiten, Marie Zachar, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Töllergasse 12, 1/52).

Nordrandsiedlung, 15. Gasse 141, Bauliche Abänderungen, Marie Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße (N. R. S. 19/52).

Brünner Straße 191, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Michael Schwaiger, 17, Balderichgasse 3, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Brünner Straße 191, 1/52).

Enzersfeld 195, Werkstätten-Aufstockung, Franz Greisl, im Hause, Bauführer Arch. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15 (Enzersfeld, 15/52).

Hagenbrunn 93, Schuppen, Franz Beer, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154, (Hagenbrunn, 25/52).

Lang-Enzersdorfer Straße 32, Magazin, Leopold Wannemacher, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Lang-Enzersdorfer Straße 32, 1/52).

Pilzgasse 31, Klosettanlage, Shell AG, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Pilzgasse 31, 7/52).

Schloßhofer Straße 46, Bauliche Abänderungen, Dr. Erich Forstreiter, 3, Weißgerberlände, Bauführer unbekannt (Schloßhofer Straße 46, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 35, Bauliche Abänderungen, Franz Fackel, 15, Preysinggasse 39, Bauführer unbekannt (Wiener Straße L. E. 35, 2/52).

Enzersfeld 141, Umbau, Martin Hofbauer, im Hause, Bauführer Arch. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (Enzersfeld, 19/52).

Weißenwolfgasse 5, Verandazubau, Josef Weinberger, 21, Preßburger Gasse 27, Bauführer unbekannt (Weißenwolfgasse 5, 2/52).

Anton Bosch-Gasse 20, Umbau und Stockaufbau, Helene Oszuszky, Erika Rosicky, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (Anton Bosch-Gasse 20, 1/52).

Hohlfeldergasse 30, Bauliche Veränderungen, Josef Staudigl, 21, Lang-Enzersdorf, Kellergasse 101, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße (Hohlfeldergasse 30, 2/52).

Josef Flandorfer-Straße 20, Zubau, Anton Teufel, 18, Eckpergasse 43, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Josef Flandorfer-Straße 20, 1/52).

Groß-Jedlersdorf, I, E. Z. 1267, Magazin und Lagerräume, Anton Bahr, 21, Holteigasse 8, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G. J. I 1267, 1/52).

Bisamberg, Feldgasse 8, Aufstockung, Leopold Kralovec, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße (Feldg. Bb 8, 2/52).

Weisselgasse 4, Deckenauswechslung, Hedwig Jodlbauer, im Hause, Bauführer Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (Weisselgasse 4, 3/52).

Gerasdorf, Kirchengasse, E.Z. 94, Wohnhaus-Umbau, Josef Friedlmaier, im Hause, Arch. Michael Vogl, Deutsch-Wagram (Gd. 94, 1/52).

Bundesstraße, Parz. 124/27, Einfriedung, Margarete Wagner, 21, Bisamberg, Bundesstraße 58, Bauführer unbekannt (Bundesstraße 58, 1/52).

Hagenbrunn 145, Zubau, Johann Bachinger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (Hagenbrunn, 23/52).

Obergfellplatz 4, Instandsetzung, Frieda Fitz, im Hause, Bauführer unbekannt (Obergfellplatz 4, 1/52).

Obergfellplatz 5, Instandsetzung, Vinzenz Ruzicka, im Hause, Bauführer unbekannt (Obergfellplatz 5, 1/52).

Kapellerfeld, Westgasse 16, Zubau, Antonie Tschank, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (Westgasse 16, 1/52).

Stammersdorf, Hauptstraße 102, Adaptierungsarbeiten, Leopold Dollberger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Hauptstraße Sta 102, 4/52).

Stryeckgasse 12, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Gertrude Abros, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (Stryeckgasse 12, 1/52).

Seyring 99, Lagerräume und Einfriedungsmauer, Karl Jeschek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Seyring, 6/52).

Jeneweingasse 17, Abänderungen, Heinrich Bönisch, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Jeneweingasse 17, 2/52).

Klein-Engersdorf 3, Waschküche und Abänderungen, Leopold Staudigl, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Klein-Engersdorf, 25/52).

23. **Bezirk:** Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Straße 4, Zubauten, Hermine Tarnowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/1192/52).

Klein-Neusiedl 10, Kegelbahn, Ferdinand Hittinger, im Hause, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau Hermann Hums, Sommerein a. d. Leitha (M.Abt. 37 — XXIII/1203/52).

Dorf Fischamend, Schuppen und Stallgebäude, Anton Pfeiffer, im Hause, Bauführer Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1207/52).

Ebergassing 108, Werkstätte, Johann und Margarete Liebel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (M.Abt. 37 — XXIII/1202/52).

Schwechat, Himberger Straße 30, Aufstockung, Kettenhofer Druckfabrik M. Felmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 499 (M.Abt. 37 — XXIII/1223/52).

Zwölfaxing 68, Schuppen, Josef und Marie Weisgrab, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1231/52).

Himberg, Erberpromenade, Herstellung einer Kläranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3253/52).

25. **Bezirk:** Vösendorf-Siebenhirten, Errichtung einer Straßenbrückenwaage, Conrad Patzenkofers Söhne, Siegendorf, Burgenland, Bauführer Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/3269/52).

Inzersdorf, Triester Straße 53, Holzschuppen, Anton Joksch, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 53, 3/52).

Inzersdorf, Triester Straße 60, Landwirtschaftliches Objekt, Jaro Schon, 25, Inzersdorf, Triester Straße 18, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 60, 3/52).

Liesing, Mauergasse 7, Werkstätte, Wilhelm und Aloisia Schnell, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Ch. Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Mauergasse 7, 1/52).

Laab im Walde 20, Wohnhaus-Umbau, Leopold Baumann, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammers Wtw., Wolfsgraben 52, NÖ. (M.Abt. 37 — 25, Laab im Walde, 1/52).

Inzersdorf, Draschestraße 13, Kanalanschluß, Otto Winkler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 13, 2/52).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 72, Instandsetzungsarbeiten, Laurenz Schwaiger, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 25, Schwarzehaidestraße 72, 1/52).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 25, Zubau, Ludwig Mann im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorfer Straße 25, 1/52).

Mauer, Lange Gasse 5—7, Garagenzubau, Artur Eckert, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Lange Gasse 5—7, 1/52).

Inzersdorf, Vogelweidstraße 8, Zubau, Karl Bregesbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 (M.Abt. 37 — 25, Vogelweidstraße 8, 1/52).

Abbrüche

10. **Bezirk:** Knöllgasse 17, Demolierung, Stallgebäude, Otto Schuppich, im Hause, Bauführer derselbe (10, Knöllgasse 17, 1/52).

Grundabteilungen

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 11, Gste. 83/1, 83/4, August Höninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 2852/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 1024, Gste. 1216/26, 1216/27, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 2787/52).

14. **Bezirk:** Hadersdorf, E.Z. 29, Gste. 149/46, 149/47, Helene Jäger, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 47 (M.Abt. 64 — 2835/42).

15. **Bezirk:** Rudolfsheim, E.Z. 117, Gst. 135, Anna Reichenfeld, 15, Braunhirschengasse 28 (M.Abt. 64 — 2844/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 165, Gst. 489/5, E.Z. 1861, Gst. 490/6, Dr. Reinhart Formanek, 16, Kollburggasse 6—8, durch Dr. Rudolf Schimmer, Rechtsanwalt, 7, Kaiserstraße 121 (M.Abt. 64 — 2833/52).

E.Z. 4325, Gste. 385/2, 386/2, 387/3, 388/2, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12 (M.Abt. 64 — 2894/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 493, Gste. 956/1, 956/11, E.Z. 508, Gst. 957/1, 957/10, öffentl. Gut, Gste. 956/8, 957/8, Stift St. Peter in Salzburg, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2847/52).

21. **Bezirk:** Strebersdorf, E.Z. 192, Gst. 573/3, Marie Wiehart, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 3, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 2795/52).

Aspern, E.Z. 33, Gst. 475/4, Franz Oberleuthner, 21, Aspern, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2827/52).

Jedlesee, E.Z. 656, Gst. 249, Stadt Wien (M.Abt 64 — 2913/52).

Eßling, E.Z. 860, Gst. 369/421, Julius Ranharter, 21, Eßling, Gartenheimstraße 138 (M.Abt. 64 — 2831/52).

E.Z. 860, Gst. 369/389, Barbara Oulehla, 16, Brüsselgasse 24 (M.Abt. 64 — 2832/52).

Donaufeld, E.Z. 1033, Gste. 686, 687, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2875/52).

E.Z. 1035, Gste. 1913, 2063, 2173, 2190/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2876/52).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/130 und 1067/310, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2877/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2075, 993, 2233, 2267, 2180, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2878/52).

E.Z. 1545, Gste. 1783, 857, 1839, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2879/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gste. 27/496, 27/216, 27/333, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2880/52).

E.Z. 179, Gste. 739, 742, 749, 750, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2881/52).

E.Z. 182, Gste. 85, 89, 94, 251, 296, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2882/52).

E.Z. 211, Gste. 433/1, 433/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2883/52).

E.Z. 212, Gst. 457, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2884/52).

E.Z. 213, Gste. 464, 470, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2885/52).

E.Z. 219, Gst. 577, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2886/52).

22. **Bezirk:** Mühlleiten, E.Z. 23, Gste. 4/1, 5/1, 5/2, Franz und Marie Sponer, 22, Groß-Enzersdorf 53, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2828/52).

Süßenbrunn, E.Z. 39, Gst. 339/13, Johann Heiderich, 22, Süßenbrunn, Hauptstraße 10, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2829/52).

Mannsdorf, E.Z. 34, Gst. 380/1, Ferdinand Zuditsch, 22, Mannsdorf 34, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2870/52).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, E.Z. 513, Gste. 474, 689 bis 691, 939/58, 939/112, Verlassenschaft nach Barbara Bauer, 23, Rauchenwarth, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64 — 2868/52).

Ober-Lanzendorf, E.Z. 142, Gst. 40, Jakob und Maria Schantl, 23, Maria-Lanzendorf, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2784/52).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, E.Z. 313, Gst. 77, Franz Nitsch, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2866/52).

E.Z. 1313, Gst. 153/1, E.Z. 1596, Gst. 150/104, Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2867/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 4554, Gst. 497/6, Daniel Geißler, 25, Perchtoldsdorf, Feldgasse 1 b, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 2889/52).

Inzersdorf-Land, E.Z. 2763, Gste. 517/304, 517/305, Margarethe Radwallner, 4, Blechturmgasse 8/12 (M.Abt. 64 — 2830/52).

Breitenfurt, E.Z. 23, Gst. 181/17, Johann Ferchenbauer, 25, Mauer, Hauptstraße 74, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 2850/52).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 797, Gste. 141/3/4, 142/1/2/3, 143/1/2/4, 145/1, 146, 147/1/2, 151/1, 152/2, E.Z. 573, Gste. 115/1/2/10, 143/3/5/6, 144/2, 145/2, 147/3/4, 151/2, Karl und Marie Gruber, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 A (M.Abt. 64 — 2786/52).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Tiefer Graben 10, Hausverwaltung Müller u. Co., 1, Kurrentgasse 8 (1, Tiefer Graben 10, 2/52).

Tiefer Graben 8, Hausverwaltung Müller u. Co., 1, Kurrentgasse 8 (1, Tiefer Graben 8, 2/52).

2. **Bezirk:** Schrotzberggasse 8, Realkanzlei Min.Rat Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26 (2, Schrotzberggasse 8, 1/52).

Obermüllnerstraße 7, Gesellschaft für Wohnungseigentum, reg. Gen. m. b. H., 1, Biberstraße 22 (2, Obermüllnerstraße 7, 3/52).

4. **Bezirk:** Mittersteig 7, Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (4, Mittersteig 14, 1/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 918, Kat.G. Altmannsdorf, Maria Dewina, 12, Bartschweg 17 (M.Abt. 37 — 3559/52).

E.Z. 1409, Kat.G. Unter-Meidling, Julius Uhlik, 13, Maxingstraße 12 (M.Abt. 37 — 3583/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 1134, Kat.G. Lainz, Heinrich Vogel, 13, Jagdschloßgasse 32 (M.Abt. 37 — 3614/52).

E.Z. 27, Kat.G. Lainz, Otto Leopold, Dipl.-Arch., 13, Jagdschloßgasse 13 (M.Abt. 37 — 3661/52).

15. **Bezirk:** E.Z. 1035, Kat.G. Rudolfsheim, Bundesbahndirektion Wien, Abteilung II/1 a, 2, Nordbahnstraße 50 (M.Abt. 37 — 3539/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 1441, Kat.G. Dornbach, Wenzel und Theresia Blaschek, 18, Leitermayergasse 33/4 (M.Abt. 37 — 3637/52).

L.T.E.Z. 410, Kat.G. Neuwaldegg, Paul Wimmer, 17, Gräffergasse 5/8 (M.Abt. 37 — 3580/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 402, Kat.G. Pötzleinsdorf, Richard und Stefanie Ryznar, 3, Reisnerstraße 24 (M.Abt. 37 — 3670/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 200, Kat.G. Döbling, Dipl.-Ing. Karl und Philippine Kovats, 19, Döblinger Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — 3599/52).

E.Z. 171, Kat.G. Ober-Döbling, Hans Kollmann, 9, Schwarzspanierstraße 11/17 (M.Abt. 37 — 3668/52).

20. **Bezirk:** Engerthstraße 140, Arch. Kurt Walder, für den Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (20, Engerthstraße 140, 4/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 220, Kat.G. Schwarzlackenau, Anna Spatz, 21, Voltagasse 45 (M.Abt. 37 — 3556/52).

E.Z. 370, Kat.G. Floridsdorf, Josef Walter & Co., 21, Frömmelgasse 28 (M.Abt. 37 — 3558/52).

E.Z. 1025, Kat.G. Donaufeld, Maria Heiduk, 6, Webgasse 2 a (M.Abt. 37 — 3581/52).

E.Z. 77, Kat.G. Strebersdorf, Maria Mittelmeier, 21, Rußbergstraße 59 (M.Abt. 37 — 3584/52).

E.Z. 2690, Kat.G. Stammersdorf, für Hilde Wenz, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3585/52).

E.Z. 388 und 302, Kat.G. Leopoldau 3587/52, Franz Sedelmeier, 9, Liechtensteinstraße 23 (M.Abt. 37 — 3587/52).

E.Z. 2109, Kat.G. Leopoldau, Josef Baumgartner, 21, Alfred Nobel-Straße (M.Abt. 37 — 3601/52).

E.Z. 12, Kat.G. Leopoldau, Anna Trenner, 21, Leopoldauer Straße 114 (M.Abt. 37 — 3602/52).

E.Z. 1231, Kat.G. Leopoldau, Karl Schober, 21, Leopoldauer Straße 114 (M.Abt. 37 — 3603/52).

E.Z. 2032, Kat.G. Leopoldau, Paul und Theresia Wurditsch, 20, Wintergasse 20 (M.Abt. 37 — 3604/52).

E.Z. 97, Kat.G. Floridsdorf, Julius und Anna Schwaiger, 21, Am Spitz 4 (M.Abt. 37 — 3605/52).

E.Z. 212, Kat.G. Floridsdorf, Eleonore Probst, 9, Grundlgasse 1 (M.Abt. 37 — 3617/52).

E.Z. 868, Kat.G. Donaufeld, Theresia Ruzicka, 21, Bertlgasse 7 (M.Abt. 37 — 3616/52).

E.Z. 1033, Kat.G. Donaufeld, A. M. Zerbs, 21, Wilhelm Raab-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 3615/52).

E.Z. 989, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Johann und Theresia Steinbacher, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 62 (M.Abt. 37 — 3666/52).

E.Z. 206, Kat.G. Donaufeld, Aloisia Eichinger, 21, Donaufeld, Kirchhofgasse 6 (M.Abt. 37 — 3683/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 2476, Kat.G. Eßling, Anna Rosalia Ofner, 22, Eßling, Gartenheimstraße 365 (M.Abt. 37 — 3592/52).

E.Z. 1389, Kat.G. Kagran, Rupert Hutter, 21, Donizettiweg 37 (M.Abt. 37 — 3619/52).

E.Z. 622, Kat.G. Hirschstetten, Maria Rainer, 5, Steggasse 1/21 (M.Abt. 37 — 3618/52).

E.Z. 32, Kat.G. Raasdorf, Josef und Johann Rachovsky, 22, Raasdorf 51 (M.Abt. 37 — 3665/52).

E.Z. 426, Kat.G. Breitenlee, Johann und Therese Widhalm, 20, Aignerstraße 12/19 (M.Abt. 37 — 3671/52).

E.Z. 1510, Kat.G. Kagran, Paula Grill, 21, Markomannenstraße (M.Abt. 37 — 3686/52).

E.Z. 1194, Kat.G. Eßling, Franz Nowak, 8, Neudeggergasse 17/16 (M.Abt. 37 — 3685/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 173 und 144, Kat.G. Ebergassing, Johann und Margarethe Liebel, 23, Karl Ebner-Gasse 108 (M.Abt. 37 — 3534/52).

E.Z. 1489, Kat.G. Ober-Laa, Heinrich Pfeffer, 23, Leopoldsdorf, Dachlersiedlung 10 (M.Abt. 37 — 3533/52).

E.Z. 317, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Anton Krämmer, 23, Leopoldsdorf 26 (M.Abt. 37 — 3532/52).

E.Z. 670, Kat.G. Schwechat, Rudolf und Anna Juriga, 23, Schwechat, Altkettenhof 10 (M.Abt. 37 — 3568/52).

E.Z. 138, Kat.G. Zwölfaxing, Johann Weißgrab, 23, Zwölfaxing 96 (M.Abt. 37 — 3589/52).

E.Z. 635, Kat.G. Himberg, Julius Haderer, 16, Thaliastraße 31/42 (M.Abt. 37 — 3638/52).

E.Z. 30, Kat.G. Rustenfeld, Karl und Barbara Gerhart, 23, Ober-Laa, Rustenfeld 1 (M.Abt. 37 — 3646/52).

E.Z. 149, Kat.G. Himberg, für Ilona Herzfeld, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3663/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1777, Kat.G. Guntramsdorf, Hans Stanek, 24, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 135 (M.Abt. 37 — 3582/52).

E.Z. 485, Kat.G. Hennersdorf, Adolf Holub, 6, Gfrornergasse 10/15 (M.Abt. 37 — 3590/52).

E.Z. 206, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Johann und Anna Nagl, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 38 (M.Abt. 37 — 3591/52).

E.Z. 640, Kat.G. Gießhübl, Anna Stift, 5, Grüngasse 25/17 (M.Abt. 37 — 3641/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 849, Kat.G. Siebenhirten, Karl Kneisl, 24, Mödling, Pfarrgasse 16 (M.Abt. 37 — 3535/52).

E.Z. 1977, Kat.G. Mauer, Gustav und Elisabeth Karlik, 13, Wiener Straße 97 (M.Abt. 37 — 3549/52).

L.T.E.Z. 172, Kat.G. Inzersdorf, Franz und Barbara Krammer, 25, Inzersdorf, Draschestraße 114 (M.Abt. 37 — 3557/52).

E.Z. 3995, Kat.G. Mauer, Hubert Hager, 13, Tiergartengasse 30 (M.Abt. 37 — 3577/52).

E.Z. 2648, Kat.G. Perchtoldsdorf, Alois Reiter, 19, Boschstraße 19/90/7 (M.Abt. 37 — 3620/52).

L.T.E.Z. 172, Kat.G. Inzersdorf, Franz Jestrab, 25, Inzersdorf, Kirchenplatz 1 (M.Abt. 37 — 3640/52.)

E.Z. 1583, Kat.G. Atzgersdorf, Johann und Rosa Hofer, 5, Gartengasse 1 (M.Abt. 37 — 3667/52).

E.Z. 3128, Kat.G. Inzersdorf, für den Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 3687/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 926, Kat.G. Weidling, für Antonia Dollinger, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3586/52).

E.Z. 2898, Kat.G. Klosterneuburg, Anna Komer, 9, Schulz-Straßnitzky-Gasse 8/18 (M.Abt. 37 — 3261/52).